Schulversteher

Ausgabe Herbst **2026**

Herbstferien

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die ersten Klassenarbeiten und Tests in diesem Schuljahr sind geschrieben, jetzt haben wir uns wieder eine Pause verdient.
Am Freitag beginnen die Herbstferien.
In dieser Ausgabe des Schulverstehers hat das neue Redaktionsteam um Herrn Mundhenke wieder interessante Infos rund um unsere Schule zusammengetragen. Wir haben mit Koko Tietz und Sena Esitgin neue Schülersprecherinnen, die dann in der Weihnachtsausgabe ausführlich vorgestellt werden. Auch darüber hinaus gibt es schon wieder erstaunlich viel zu berichten – ihr dürft neugierig sein.

Ich wünsche euch jetzt viel Spaß beim Lesen und ab Freitagmittag dann schöne Herbstferien!

Herzliche Grüße

Verena Speer-Ramlow
- Schulleiterin -

Rückblick:

Projekttage und Schulfest der Realschule Steinheim unter dem Motto #Miteinander

Die Projektwoche und gleichzeitig letzte Schulwoche vor den Sommerferien startete mit einer Auftaktveranstaltung in der Aula, die die SchülerInnen auf das Motto #Miteinander einstimmen sollte. Auf dem Programm stand u.a. eine Podiumsdiskussion, die souverän von Katja Goldmann und Lasse Brinkmann moderiert wurde.
Im weiteren Verlauf der Projektwoche stand der Schülerschaft ein vielfältiges Angebot zur Auswahl, z.B. Filmprojekte, eine Bilderbuchwerkstatt, ein Holzbauprojekt, das Projekt ***Jüdisches Leben*** und verschiedene Sportprojekte.
Leon Ritterbusch (6d) lobt die Kooperation mit dem Tennisclub Rot- Weiß Steinheim: „Wir durften zwei Tage lang die Tennisanlage des TC nutzen und haben so einen ersten Einblick in den Tennissport erhalten." Ein großes Dankeschön an den **TC Steinheim** und den ersten Vorsitzenden Marc-Oliver Müller!
Sportfachschaftsvorsitzender Manuel Budde berichtet von seinem ***Judo-Projekt***: „Ich habe mit meiner Gruppe die 10 Judowerte, wie z.B. Respekt und Wertschätzung, erarbeitet und in der Praxis mit Wurf- und Haltetechniken angewendet."
Schulsozialarbeiterin Sabrina Baumblüth-Hesse lobt die gute Zusammenarbeit sowie die Kreativität der SchülerInnen, mit denen sie Gesellschaftsspiele aus Holz nachgebaut hat.
Christiane Neumann hat in ihrem Projekt ***Barrierefrei*** den SchülerInnen eindrucksvoll vor Augen geführt, wie sich Behinderungen im täglichen Leben auswirken.
Ingo Wagner packte mit seinem Team zahlreiche Lebensmittelkisten für bedürftige Familien und unterstützte so die Ehrenamtlichen des ***Steinheimer Tisches***.
Am Ende der Projektwoche stand dann das Schulfest. Nach der Auftaktveranstaltung in der Aula, wo einige Ergebnisse vorgestellt wurden, standen anschließend Spaß, Spiel sowie das leibliche Wohl im Mittelpunkt. So versorgte z.B. das ***Kochprojekt*** unter der Leitung von Elena Brand und Eva Lensdorf die SchülerInnen mit Kostproben aus der internationalen Küche. Zwischen vielfältigen Spielangeboten konnte man natürlich auch Bratwurst, Waffeln und Popcorn genießen. Passend zur Fußball-WM durften die Nachwuchstalente auch an der Fußball-Dartscheibe ihr Können demonstrieren.









Organisatorin und zweite Konrektorin Anja Vogt-Karlheim zeigt sich begeistert: „Die Projekttage haben das Miteinander gestärkt. Wir hoffen, dass dieses Gemeinschaftsgefühl ins neue Schuljahr weitergetragen wird!“

Schulleiterin Verena Speer-Ramlow bestätigt ihre Kollegin und resümiert: „Die positive Stimmung der Projekttage und auf dem Schulfest zeigt, dass wir eine starke Schulgemeinschaft sind, die uns auch zukünftig im Alltag tragen wird.

Projekttage „**Bewegte Schule /fit4future“**

Nach dem Ende der Hitzewelle ging es vom 29.6. bis 01.07.26 an der Realschule Steinheim bei angenehmeren Temperaturen sportlich zu: Für die SchülerInnen des Jahrgangs 5 stand wieder das Projekt „**Bewegte Schule /fit4future“** auf dem Stundenplan.

An sieben Stationen versuchten sich die FünftklässlerInnen an körperlich und geistig fördernden/fordernden Aktivitäten. Zur Auswahl standen die Aktionsangebote *Step Aerobic* (Frau Ernesti), *Rückenfitness und Faszientraining* (Herr Peters), *Jonglage* (Herr Conrad), *Bikeschool* (Herr Breuer), *Bogenschießen* (Herr Wagner) sowie *Sport Stacking*.

Mira Tegeler (5c) zeigt sich begeistert vom *Bogenschießen* in der Aula, wo sie sieben Punkte erreichte, während Ben-Moses Hoffmann (5c) mit viel Freude beim *Speed-Stacking* Pyramiden aus Plastikbechern baute. Lilly Rätsch berichtet von der *Bikeschool*: „Das von Herrn Breuer betreute Fahrradfahren über die Rampen hat mir besonders viel Spaß gemacht.“

Frau Brand und Frau Lensdorf samt ihrer *Powerfood-Gruppe* sorgten mit einem Frühstück für eine Stärkung in der Pause. Sara Esitgin (5a) war im Küchenteam: „Wir haben dort gelernt, gesunde Snacks zuzubereiten und durften auch selbst etwas davon essen.“

Auch die Tanzschule Krugmann war wieder mit einer *Hip-Hop*-Trainingseinheit vor Ort, von der u.a. Kateryna Yurchenko (5a) schwärmt: „Wir haben mit den Trainerinnen Alina und Viktoria zu dem neuen Song von Shakira getanzt.“

Ein Dank gilt Projekt-Koordinator Stefan Dürrfeld und allen Workshopleitern!



Neuzugang



Alina Jakobi ist 23 Jahre alt und wohnt mit ihrem Partner und einem Labrador in Horn/Bad Meinberg.
Frau Jakobi unterrichtet die Fächer Kunst und Deutsch. Sie studiert an der Universität Paderborn im zweiten Mastersemester, d.h. sie beginnt in ca. einem Jahr ihr Referendariat. Als Schülerin besuchte sie die Sekundarschule in Horn. Bereits damals galt ihr Interesse besonders dem Kunstunterricht.
In ihrer Freizeit besucht Frau Jakobi gerne das Fitness-Studio.
Sie fühlt sich an der Realschule Steinheim recht wohl und lobt das Lehrerraumprinzip. Auch das Schulklima ist ihr positiv aufgefallen: „Ich habe den Eindruck, dass sich die SchülerInnen an ihrer Schule ziemlich wohlfühlen.“
Frau Jakobi bleibt noch bis zum Halbjahresende an unserer Schule und freut sich auf viele nette Begegnungen mit euch!
Der *Schulversteher* wünscht ihr weiterhin viel Spaß an unserer Schule!

Willkommen an der Realschule!



Nach einem Schnuppernachmittag kurz vor den Sommerferien begann für 105 neue SchülerInnen ihre Realschulzeit am Mittwoch, d. 02. September, offiziell.
Als Start in diesen besonderen Tag hatten Schulpfarrerin Christine Neumann und Pastor Klose einen ökumenischen Gottesdienst vorbereitet. Anschließend hießen Schulleiterin Verena Speer-Ramlow und die zweite Konrektorin Anja Vogt-Karlheim die „kleinen Neuzugänge“ in der schuleigenen Aula herzlich willkommen.

Anja Vogt-Karlheim verglich in ihrer Begrüßungsansprache die Schulgemeinschaft mit einem Puzzle und begrüßte die neuen SchülerInnen als weitere Puzzleteile: **„**Herzlich willkommen als Teil des großen Puzzles mit dem Titel Realschule Steinheim!“ Sie machte dabei deutlich, wie wichtig jeder einzelne ist und dass “wir erst gemeinsam vollständig sind“.

Den restlichen Teil des ersten Realschulvormittags verbrachten die SchülerInnen dann mit ihren neuen KlassenlehrerInnen Detlef Breuer und Ewa Gabrys (5a), Björn Kuhlmann (5b), Aydin Deniz (5c) und Maria Schmieder (5d) und erhielten allerlei Informationen zu ihrer neuen Schule.
Bekir Bozkurt (5b) hatte sich schon lange auf diesen Tag gefreut: „Ich freue mich, jetzt endlich auf derselben Schule wie mein Bruder Berat zu sein. Meine Lehrer sind alle sehr nett.“ Melina Kuhnert (5a) hat bereits viele neue Freunde gefunden und freut sich besonders auf die Wandertage mit ihrer Klasse.
Auch die zweite Konrektorin Anja Vogt-Karlheim zeigt sich sehr zufrieden: „Es freut uns, dass wir mit 105 SchülerInnen einen starken Jahrgang einschulen konnten. Das zeigt die zunehmende Beliebtheit unserer Schule!“
Luisa Breker (5b) bestätigt: „Die Schule gefällt mir gut. Ich lerne gerne hier und die Lehrer sind echt nett. Neue Freunde habe ich auch schon kennengelernt.“

Wo die Zitronen blühen…
Klassen 10 auf Fahrt in Italien!

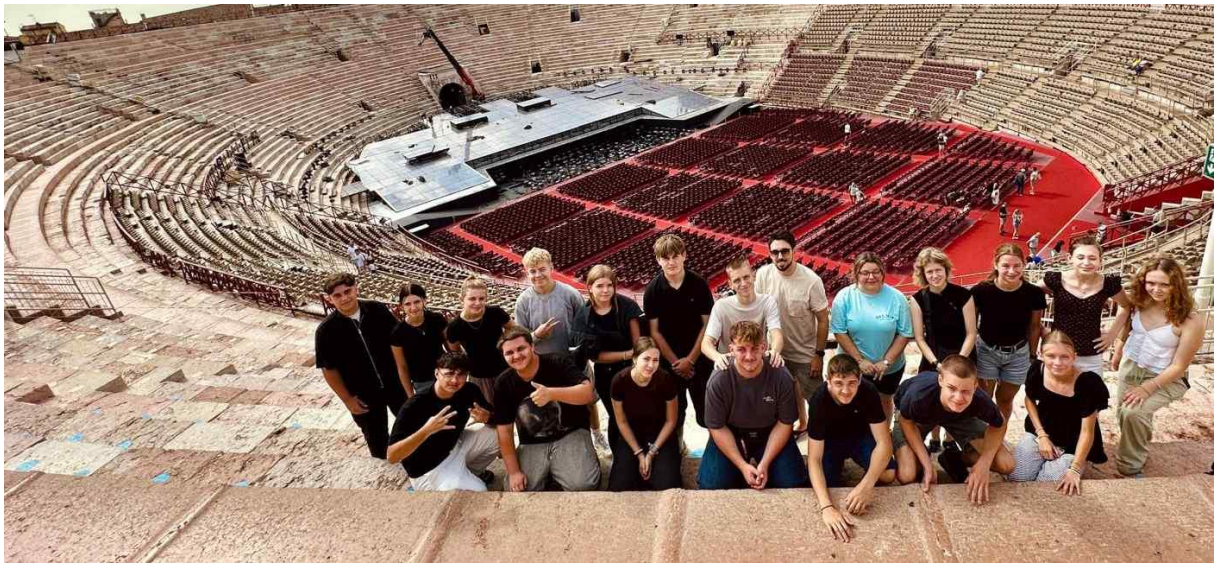
Wir, die 10 a und die 10 c, durften unsere Abschlussfahrt am schönen Gardasee im malerischen Örtchen **Sirmione** genießen. Nach einer langen und entspannenden Reise begaben wir uns in die Altstadt von Sirmione, wo man sich schon langsam in das italienische Flair einleben konnte. Der Abend in der Altstadt wurde schließlich mit einem gemeinsamen Eis beendet. Am Hotel angekommen, wurde dieses erst einmal von den Schülern und Lehrern bezogen und erkundet. Schon früh am Morgen machten wir uns am nächsten Tag auf den Weg nach **Venedig**. Um in die Stadt zu gelangen, sind wir mit einer Fähre über die Adria geschippert und haben auf der Überfahrt bereits beeindruckende Gebäude gesichtet. Am **Markusplatz** angekommen, waren wir wie verzaubert von den unzähligen Gassen, Kanälen und dem gigantischen Dom. Schließlich wurde den Schülern Zeit gelassen, diese historische Stadt zu erkunden und zu genießen.



Klasse 10 c, Venedig am Markusplatz

Auch am nächsten Morgen hieß es wieder früh aufstehen, denn es ging in die Stadt von Romeo und Julia, Verona. Dort wartete eine Stadtführung auf uns. In zwei Gruppen getrennt begaben wir uns zur **Arena**, im beeindruckend großen Inneren dieses Bauwerkes erhielten wir einen Einblick in die römische Geschichte der Stadt Verona. Während wir unsere Führung bekamen, wurde im Hintergrund ein Bühnenbild für die nächste Vorstellung aufgebaut. Jeden Tag wird dort während der Opernsaison ein neues Bühnenbild für den kommenden Abend mit Kränen aufgebaut. Wir stiegen die Treppen des römischen Gebäudes rauf und machten noch ein paar Bilder. Unsere

Touristenführerin erzählte uns viel über die Geschichte der Arena, zum Beispiel, dass das lateinische Wort für Sand „Harena“ ist und der Boden der Arenen früher vollständig mit Sand bedeckt war, um nicht auf dem ganzen Blut auszurutschen.
Neben römischer Geschichte, kleinen Entdeckungen abseits der bekannten Wege oder Altstadtgassen erkundeten wir anschließend auf unserem eigenen Weg die Innenstadt mit ihren verwinkelten Gassen.



Klassen 10a, Arena in Verona

Durch einen Wetterumschwung mussten leider geplante Programmpunkte in **Malcesine** ausfallen, dennoch genossen wir den überragenden Ausblick auf die Stadt von der **Burg** in Malcesine, wo auf dem Turm viele lustige Bilder bei starkem Wind entstanden. Die überraschende Änderung machte den Tag doch noch zu etwas Besonderem.

Am letzten Tag hieß es dann: Alles Gute, Herr Peters. An seinem Geburtstag wurde **Sirmione** von den Schülern noch einmal unter die Lupe genommen. Wir besuchten die **Grotten des Catull**, die Ausgrabungen von römischen Tempelanlagen zeigen. Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen in einer Pizzeria genossen wir die letzten gemeinsamen Stunden am Gardasee, bevor es schließlich auf den Weg zurück nach Hause ging.





Text/Fotos: Mathilda, Emy, Lena und Leonie (10a)

Welcome to Great Britain

Vom 21. bis 25.09. waren die Klassen 10b und 10d auf Abschlussfahrt in England. Redakteurin Mia und Frau Vogel-Opoku berichten: „Unsere Reise begann mit der Busfahrt zum Fährhafen. Schon die Überfahrt nach England war spannend; an Bord gab es sogar ein warmes Mittagessen. Bei der Ankunft in Brighton waren wir positiv überrascht. Zuvor hatten viele von uns Bedenken wegen der Unterbringung in Gastfamilien gehabt. Doch die Familien empfingen uns sehr nett und herzlich, und auch das Essen war gut. Das Leben in einer englischen Gastfamilie kennenzulernen, war für uns eine wertvolle Erfahrung. Am Dienstag besichtigten wir Arundel Castle. Besonders beeindruckend war der wunderschön angelegte, romantische Garten. Überrascht waren wir auch darüber, dass ein Teil der Burg noch heute bewohnt ist. Neben dem unbewohnten Teil und der Burgmauer, durften wir sogar ein paar Räume des bewohnten Teils besichtigen, wodurch wir einen anschaulichen Eindruck vom Leben in der Burg erhielten. Danach fuhren wir nach Portsmouth zur HMS Victory, einem alten Schlachtschiff der Royal Navy aus dem 18. Jahrhundert. Leider wurde das Schiff gerade restauriert und war deshalb von außen verhüllt. Wir konnten jedoch durch das Innere gehen und bekamen dabei einen eindrucksvollen Einblick in das Leben an Bord zur damaligen Zeit. Anschließend blieb noch Zeit, Portsmouth auf eigene Faust zu erkunden. Am Mittwoch lernten wir Brighton bei einer etwa zweistündigen Stadtführung kennen und durften uns danach frei bewegen. Für viele war Brighton der schönste Ort der Reise: Die Stadt ist sehr reizvoll, direkt an der Küste. Der Pier mit seinen Spielhallen war für viele besonders interessant, und in den zahlreichen schönen Geschäften konnte man gut shoppen. Wir waren auch im Upside-Down House und konnten dort ein paar lustige Fotos machen. Der Donnerstag war unser letzter, aber zugleich erlebnisreichster Tag in England. Endlich sahen wir in London die vielen Sehenswürdigkeiten, die wir bisher nur aus Schulbüchern, von Fotos oder aus Filmen kannten. Zunächst brachte uns der Bus nach London. Von dort aus ging es mit einem Ausflugsboot auf eine etwa 45-minütige Fahrt über die Themse. Dabei fuhren wir unter der Tower Bridge hindurch bis in die Innenstadt und stiegen schließlich am Big Ben, gegenüber dem London Eye, aus.



Danach durften wir vier Stunden lang die Stadt selbstständig erkunden. Viele von uns genossen dabei das besondere Flair der Großstadt und sahen berühmte Einkaufsstraßen wie die Oxford Street. Eine Gruppe nahm die U-Bahn zum Natural History Museum, wo es unter anderem Dinosaurier- und andere Tierskelette zu entdecken gab. Auffällig waren die vielen Menschen, besonders in der U-Bahn – für uns alle war das eine interessante Erfahrung.Nach vielen bleibenden Eindrücken traten wir am Freitag die Rückfahrt nach Steinheim an.“ Herr Seehase zieht ein Resümee der Fahrt: „Obwohl ich hoffe, dass das Thema Klassenfahrten für mich jetzt erledigt ist, war das eine ganz besonders gelungene und eindrucksvolle Fahrt. Die Schüler haben 100%ig mitgezogen, großes Lob dafür.“



Frau Vogel-Opoku ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass die Fahrt für alle zu einem so schönen Erlebnis geworden ist. Besonders erfreulich war, dass die Schülerinnen und Schüler merkten, wie gut sie sich auf Englisch verständigen und ihren Alltag in einem fremden Land selbstständig bewältigen konnten. Diese Erfahrung hat ihr Selbstvertrauen gestärkt und wird ihnen sicher noch lange positiv in Erinnerung bleiben.“



Realschule Steinheim bleibt MINT-Schule NRW!

Nachdem bereits vor den Sommerferien eine Jury unsere Schule hinsichtlich der Arbeit im MINT-Bereich überprüft hatte, gab es nun die offizielle Bestätigung: Die Realschule Steinheim zeichnet sich wiederholt durch besonderes Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften sowie Technik aus und bleibt damit weiterhin Teil des MINT-Netzwerkes. Die Schule darf daher für weitere drei Jahre den Titel MINT-Schule führen und das MINT-Siegel behalten.

Im Rahmen einer Feierstunde in Werne nahm Technik-Lehrer und MINT-Koordinator Detlef Breuer am 14.09.26 die Rezertifizierungsurkunde entgegen. Er erklärt den Erfolg: „Die Realschule Steinheim bietet den SchülerInnen ein breites Angebot im Bereich MINT-Bildung und - Förderung und ist hinsichtlich der Digitalisierung optimal aufgestellt."
Schulleiterin Verena Speer-Ramlow zeigt sich erfreut: „Das MINT-Gütesiegel würdigt das Engagement unseres Kollegiums in den Bereichen *zukunftsorientierter Bildung* und *Digitalisierung*."



Herr Breuer erhält die MINT-Urkunde

Die Redaktion des *Schulverstehers* wünscht schöne Herbstferien!



Die Redaktion mit Katja Goldmann, Sharine Wortmann, Mia Schelp (nicht auf dem Foto) sowie den Neuzugängen Elisa Osso, Lilly Chmielewski, Luisa Söder und Mariella Krause.

TERMINE TERMINE TERMINE

Montag, 02.11.26	Schulbeginn nach den Herbstferien
Donnerstag, 05.11.	MINT-Tag
Montag, 09.11.	Schüler-/Elternsprechtag
Freitag, 20.11.	Tag der offenen Tür

Impressum:

Kontakt zur Redaktion: schulversteher@rs-steinheim.de

Städtische Realschule Steinheim – Jahnstraße 24-26 – 32839 Steinheim

sekretariat.realschule@rs-steinheim.de

Homepage: www.realschule-steinheim.com